

Tierschutzstatistik 2017

Daten

Ausgewertet wurden für die Tierschutzstatistik 2017 die Angaben von 67 Sektionen des Schweizer Tierschutz STS aus der gesamten Schweiz sowie aus dem Fürstentum Liechtenstein.

Im Vergleich der Jahre 2016 und 2017 ergeben sich folgende Resultate:

Die Zahl der gesamthaft aufgenommenen Tiere hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 18'385 Tiere erhöht (+473 Tiere). Diese Erhöhung um 3% ist gering und liegt im Bereich der üblichen zu erwartenden Schwankungen. Es scheint somit - auch im Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre - dass sich die Gesamtzahl der aufgenommenen Tiere auf hohem Niveau einpendelt.

Wie bereits im Vorjahr ist auch 2017 die Anzahl aufgenommener Hunde leicht rückläufig. Die Zahl der Tierheim-Katzen ist im Vergleich zum Vorjahr minimal um 189 Tiere angestiegen (+2%) und ist somit auch im vergangenen Jahr mit insgesamt fast 11'000 Individuen sehr hoch. Ebenfalls angestiegen ist die Anzahl der Nager, der Reptilien und anderer Tiere. *Einen massgeblichen Einfluss beim Anstieg der Anzahl Nager (+292 Tiere entsprechend +11%) dürfen die mehr als 400 Kaninchen vom Häslihof im aargauischen Abtwil haben, die im Frühsommer 2017 von STS-Sektionen übernommen wurden.*

Während die Anzahl jener Tiere, die als Verzichttiere von Tierheimen übernommen wurden, um 7% rückläufig war, ist die Anzahl der Findeltiere um mehr als 1'000 Tiere (+12%) angestiegen. Mehr als die Hälfte dieses Anstiegs geht auf mehr Findelkatzen zurück. Liegt der Anteil Findeltiere in Bezug auf die Gesamtzahl aufgenommener Tiere 2017 bei 50%, sind es bei den Katzen rund 62%.

Weiterhin hoch ist die Anzahl vermittelter Tiere im Verhältnis zur Gesamtzahl aufgenommener Tiere. Es konnte im Jahr 2017 für 66% der Tierheim-Tiere ein neues Zuhause gefunden werden.

In der vergleichenden Statistik nicht enthalten sind die Daten zu den Aquarienfischen (Schwarmtiere). Der Vollständigkeit halber sei erwähnt: Im Jahr 2017 wurden - grossmehrheitlich von der Fischeauffangstation Verein Aquarium Zürich - 1228 Fische aufgenommen. Das sind rund 870 Fische weniger als im Vorjahr. Es konnten 2017 insgesamt mehr Fische vermittelt werden (1544), als neue Individuen hinzukamen.

Zahlen

	2016	2017	Differenz
aufgenommene Tiere insgesamt *	17912	18385	+473 +3 %

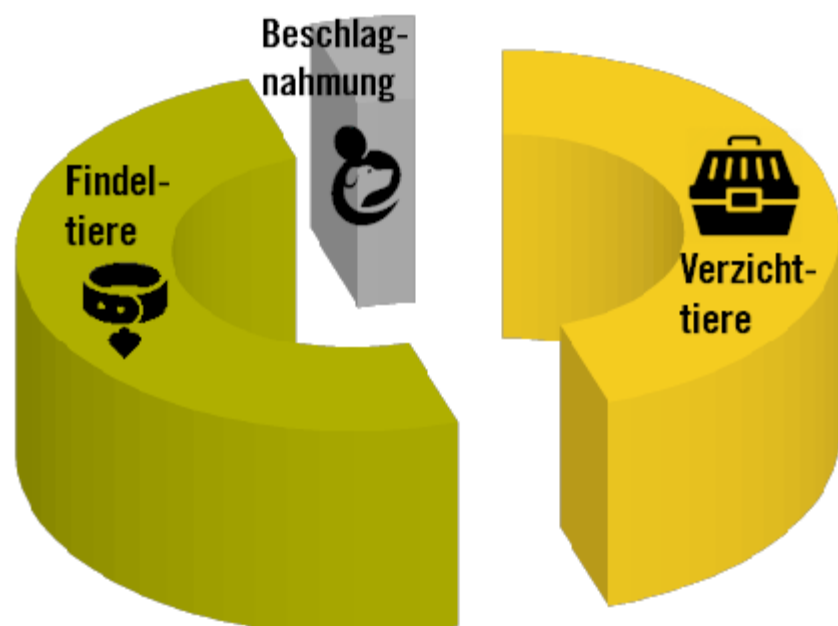
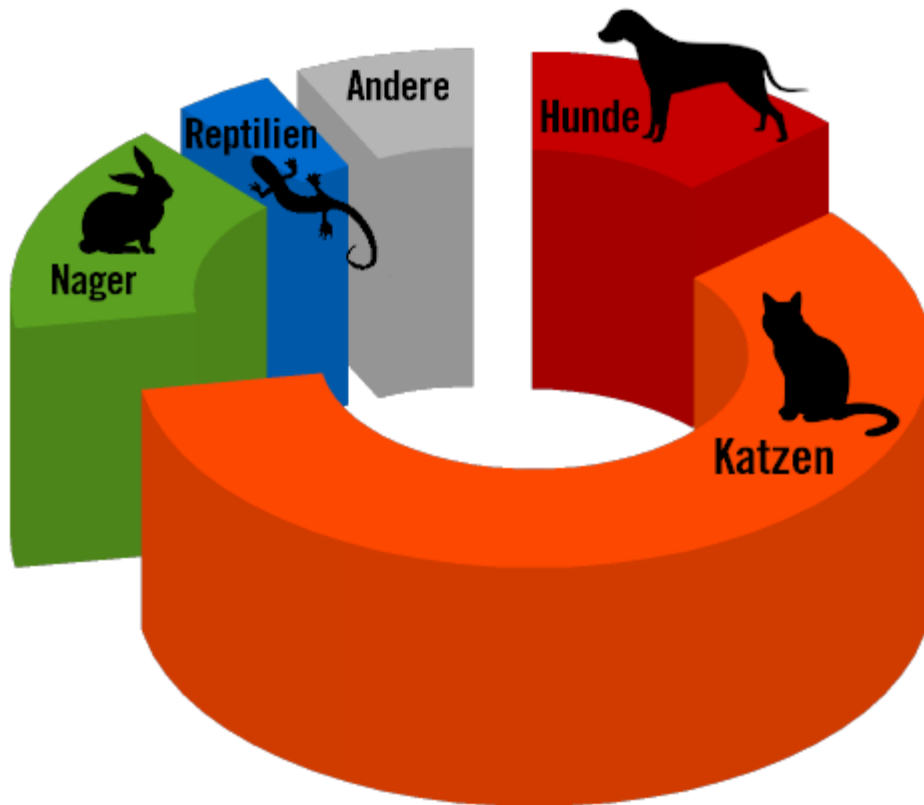
davon Hunde	2589	2468	-121 -5 %
davon Katzen	10648	10837	+189 +2 %
davon Nager	2684	2976	+292 +11 %
davon Reptilien	692	765	+73 +10 %
davon andere	1299	1339	+40 +3 %

davon Verzicht	8932	8267	-665 -7 %
davon Findeltiere	8176	9202	+1026 +12 %
davon beschlagnahmt	804	916	+112 +14 %





Tiere vermittelt	11934	12123	+189 +2 %
Tiere euthansiert/gestorben	1369	1338	-31 -2 %
Tiere zurück an Besitzer	2474	2667	+193 +7 %

* ohne Aquarienfische

Aufgenommene Tiere insgesamt



Aufgenommene Tiere | Tierarten

	Hunde	2468
	Verzichttiere	1219
	Findeltiere aus Beschlagnahmung	1023 226
	vermittelt	1385
	zurück an Besitzer	810
	Katzen	10837
	Verzichttiere	3842
	Findeltiere aus Beschlagnahmung	6668 327
	vermittelt	7334
	zurück an Besitzer	1672
	Nager	2976
	Verzichttiere	2290
	Findeltiere aus Beschlagnahmung	393 293
	vermittelt	2316
	zurück an Besitzer	46
	Reptilien	765
	Verzichttiere	496
	Findeltiere aus Beschlagnahmung	253 17
	vermittelt	252
	zurück an Besitzer	59
	Andere Tiere	1339
	Verzichttiere	420
	Findeltiere aus Beschlagnahmung	865 54
	vermittelt	836
	zurück an Besitzer	81